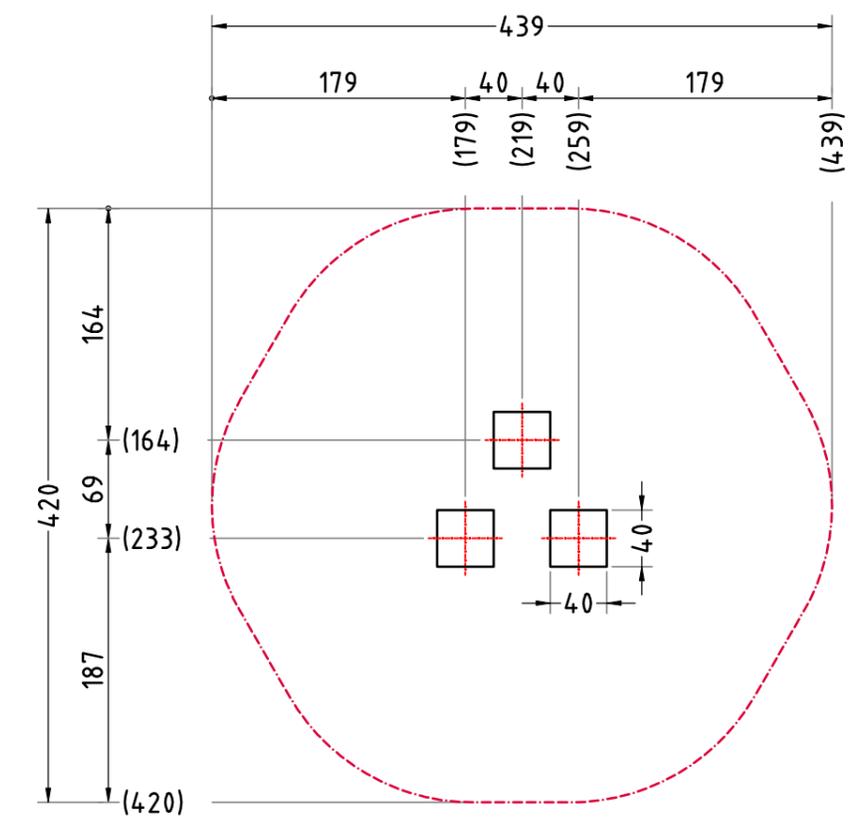
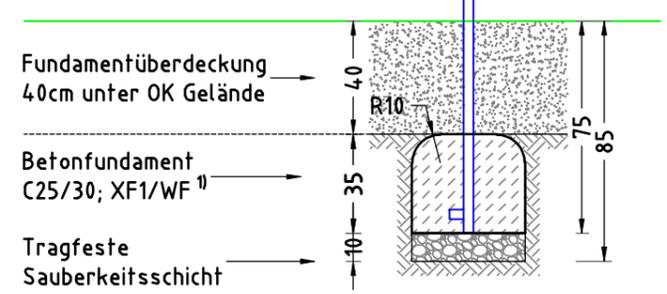


GELÄNDESCHNITT M 1:25



FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



x 3 Betonfundament(e)
40 x 40 x 35 cm
- 6-eck-Matschttisch
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,05 m³

WASSER als SPIELELEMENT

- Die Wasserrinnen müssen mit einem Gefälle von ca. 1% in Fließrichtung eingebaut werden.
Das entspricht dem Höhenunterschied von ca. 2 cm auf eine Länge von 2 m.

- an die Wasserqualität werden bei Zapfstellen, Wasserhähnen oder Pumpen dieselben Anforderungen wie an Trinkwasser gestellt

- Wassermulden oder mobile Wasserbecken müssen täglich entleert werden. In Matschgruben sollte der natürliche Wasserdurchsatz den kompletten Wasseraustausch einmal pro Tag ermöglichen. Durch geeignete Maßnahmen (Drainage/versickerungsfähiger Untergrund) ist die Bildung von Stauwasser oder dauernd durchnässten Wasserspielrandbereichen zu vermeiden.

- zum Spielen angelegte Gewässer dürfen die max. Wassertiefe nicht überschreiten:
- DE (öffentliche Spielplätze) ≤ 40 cm
- DE (Kindergärten) ≤ 20 cm
- EU ≤ 20 cm

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen

- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippen) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden

- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

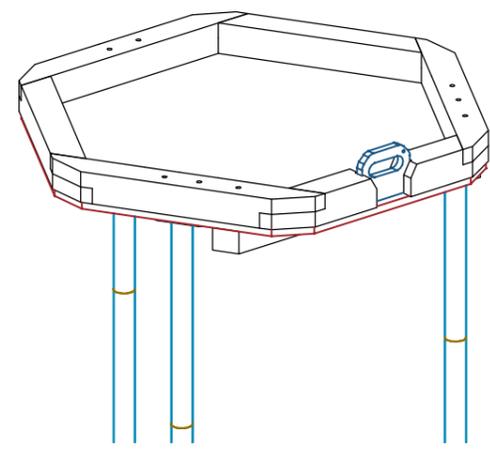
GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

3D-Ansicht



Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	14,5	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	14,5	14,5
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Matschttisch, 6-eckig, mit 1 Wasserschieber		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-E10-195-G1-xx-xx		Beschreibung:		bwn: 30728
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm
Planinhalt: Fundamentplan		Norm: EN 1176, EN 1177	Blatt: FP-1v1	
Werkstoff/Behandlung:		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c		
Zeichner: A. Seel	Datum: 25.08.2022	 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Geprüft: M. Götzberger	Datum: 26.10.2022			
Index: 220825	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			